WP-03-379 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: Elmar Osterhaus (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-03

Von Zeile 378 bis 382:
auf eine engere, gleichberechtigte Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe. Wir wollen landesweit verlässliche Qualitätsstandards für den Ganztag schaffen~~, damit~~.Dies betrifft auch die bedarfsorientierte Förderung von Kindern mit besonderen Förderbedarfen. Somit bleibt eine gute Betreuung und Förderung nicht von der Finanzkraft der Kommune oder den Bedingungen vor Ort abhäng~~en~~ig. Gleichzeitig stärken wir die Beteiligung von Kindern und Eltern sowie den Kinderschutz. Den gebundenen Ganztag an Grund- und

Begründung

Aus inklusiver Perspektive ist es von signifikanter Relevanz, die spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit besonderen Förderbedarfen in zukünftigen Diskursen um die Qualitätsentwicklung im offenen Ganztag zu adressieren. Dies dient der Förderung einer angemessenen Repräsentation dieser Kinder in zukünftigen Kontexten.

Im vorliegenden Fall konstituieren gute Qualitätsstandards eine konzeptionelle Antwort auf die Frage nach einem bedarfsgerechten Betrieb der offenen Ganztagsschule im Sinne aller Förderschwerpunkte. Dies erfolgt insbesondere durch Schulungen und Fortbildungen der Mitarbeitenden.

Unterstützer*innen

Vanessa Wittemann (KV Köln); Anne Bell (KV Köln); Marten Riegenring (KV Köln); Cornelia Steil (KV Köln); Ida Holschbach (KV Köln); Eike Danke (KV Köln); Ragna Kirck (KV Köln); Sabine Sedlaczek (KV Köln); Theresa Marzoll (KV Köln); Michelle Achour (KV Köln); Michael Breiman (KV Köln); Petra Pinger (KV Köln); Sarah Brunner (KV Köln); Donna Gödde (KV Köln); Amana Pak (KV Köln); Heike Roebers (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Reinhold Mentzel (KV Köln); Sophia Valentina Arzbach (KV Köln)